

**Anmeldung bis zum 29. Juni 2011 Fax 05231 7601 8048**

Ich melde mich **verbindlich** zum Energieforum Ostwestfalen-Lippe am 6. Juli 2011 an

Name \_\_\_\_\_

Firma/Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich stimme der elektronischen Speicherung meiner Daten für zukünftige Einladungen zu.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



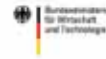
**ENERGIE FORUM  
OSTWESTFALEN-LIPPE**

Unternehmerische Verantwortung  
versus Dirigismus?

**ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN  
ZUKUNFT SICHERN**

6. Juli 2011 | IHK Lippe zu Detmold

Die Veranstaltung wird gefördert durch



**Veranstaltungsort**

Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold  
Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold

**Information**

**Sandra Hartig**

IHK Lippe zu Detmold  
Telefon 05231 760148  
hartig@detmold.ihk.de

**Online-Anmeldung**

www.detmold.ihk.de  
(Service/Veranstaltungen)

**Anmeldefrist**

**29. Juni 2011**



IHK Informations- und  
Qualifikationsoffensive für  
Klimaschutz und Energieeffizienz



Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold



Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld



**ENERGIE FORUM  
OSTWESTFALEN-LIPPE**

Unternehmerische Verantwortung  
versus Dirigismus?

**ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN  
ZUKUNFT SICHERN**

6. Juli 2011 | IHK Lippe zu Detmold



Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold



Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld



## Energieforum OWL 2011

Unternehmerische Verantwortung versus Dirigismus?

# Energieeffizienz steigern Zukunft sichern

### Die Anforderungen an Energieeffizienz steigen

Die Bundesregierung hat im September 2010 ein umfassendes Energiekonzept verabschiedet. Darin erklärt sie die Erhöhung der Energieeffizienz zur Schlüsselfrage. Derzeit steigt die „Energieproduktivität“ in Deutschland durchschnittlich um 1,6 Prozent. Eine Verdopplung ist nötig, sonst sind die Klimaschutzziele kaum zu erreichen.

Das Moratorium zur Sicherheit der deutschen Kernkraftwerke lässt erwarten, dass Energie in Deutschland kurzfristig knapper wird und die Kosten noch schneller steigen. Die Wirtschaft kann und muss jetzt handeln.

### Geht es auch ohne staatlichen Dirigismus?

Viele Unternehmen könnten ihren Energieverbrauch weiter senken, gehen diese Herausforderung aber nicht konsequent an. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Die Europäische Kommission und die Bundesregierung arbeiten deshalb an Maßnahmen, um den Druck zu erhöhen: Für immer mehr Produkte gibt es Energieeffizienzvorgaben, Energiemanagementsysteme und Energieaudits sollen zur Voraussetzung für Vergünstigungen bei Energiesteuern werden. Über „Top-Runner“-Programme und „Weiße Zertifikate“ wird heiß diskutiert.

Macht es für Unternehmen Sinn, sich immer nur von staatlichen Vorgaben treiben zu lassen? Oder ist es besser, eigene Effizienzstrategien zu entwickeln und umzusetzen?

### Konsequentes Handeln lohnt sich

Mehr Energieeffizienz ist eine unternehmerische Notwendigkeit und Chance für die Zukunft! Denn konsequent handelnde Unternehmen senken nicht nur ihre Energiekosten nachhaltig, sie können oft sogar die Prozess- oder Produktqualität verbessern.

Vorbildliche Unternehmen zeigen, wie man Energieeffizienz anpacken kann und dass sich der Aufwand lohnt. Was möglich ist, wenn man im Unternehmen anders plant, traditionelle Energieverbraucher hinterfragt und alternative Technologien einbringt, zeigt der Abschlussvortrag.

### Diskutieren Sie mit uns und den Referenten!

## Energieforum OWL 2011

6. Juli 2011, IHK Lippe zu Detmold

# Programm

**15:00 Uhr Begrüßung**  
Matthias Carl, Energiereferent  
IHK Lippe zu Detmold

**Schlüsselfrage Energieeffizienz –  
Nationale und europäische Perspektiven**  
MinDirig Franzjosef Schafhausen  
Leiter der Unterabteilung K II - Klimaschutz,  
Umwelt und Energie im Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz und  
Reaktorsicherheit (BMU), Berlin

**Extreme Energieeinsparung im Werk Onno  
Behrends durch konsequentes Handeln**  
Christian Abrams, Betriebsleiter,  
Onno Behrends GmbH & Co. KG, Norden

**16:30 Uhr Kaffeepause**

**17:00 Uhr Das Green Tech – Konzept  
Best Practice Beispiele von ebm-papst**  
Markus Mettler, Technischer Betriebsleiter und  
Umweltbeauftragter,  
ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, Mulfingen

**Effizienz neu denken: Frische Ideen  
für Produktion und Industrie**  
Dr.-Ing. Mark Junge, Geschäftsführer,  
Limón GmbH, Kassel

**18:30 Uhr Gemeinsamer Imbiss**

**Moderation**  
Matthias Carl

## Energieforum OWL 2011

# Die Referenten

**Franzjosef Schafhausen** hat Betriebs- und Volkswirtschaftslehre studiert. Seit 1987 arbeitet Schafhausen für das BMU, seit 1991 in leitender Position. 2006 übernahm er die Leitung der Unterabteilung „Umwelt und Energie“ im BMU. Er ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffekts“ und war zeitweilig Mitglied im Joint Implementation Supervisory Committee (JISC) des UN-Klimasekretariats.



**Christian Abrams** ist nach dem Studium der Schiffsbetriebstechnik mehrere Jahre als „Leitender Ingenieur“ zur See gefahren. Danach leitete er über zehn Jahre die Energieerzeugung der Schott Glaswerke in Mainz, drei Jahre den Energieanlagenbau bei ROM in Hamburg und acht Jahre zwei Kraftwerke der HEW Contracting. Seit 2005 führt Abrams die Firma Onno Behrends Tee in Norden. 2010 wurde das Unternehmen mit einem regionalen Energieeffizienz-Preis ausgezeichnet.



**Markus Mettler** ist bei ebm verantwortlich für Gebäude und Anlagen von der Planung bis zur Bewirtschaftung sowie für Energiebeschaffung, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit. Seit 2005 ist er Vorstandsmitglied beim „Modell Hohenlohe e.V.“. ebm ist seit 2002 Mitglied beim bundesweit ersten Energie Effizienz-Tisch „Hohenlohe“. 2009 erhielt der baden-württembergische Hersteller von Lüftungs- und Antriebstechnik den Energy Efficiency Award der dena.



**Dr.-Ing. Mark Junge** hat nach Maschinenbaustudium und Promotion an der Universität Kassel im Jahr 2002 die maxPlant GbR gegründet. Dort war er bis 2007 Gesellschafter. Von 2003 bis 2008 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet „Umweltgerechte Produkte und Prozesse“ am Institut für Produktionstechnik und Logistik der Universität Kassel. 2007 gründete er die Limón GmbH, die ganzheitliche Energiekonzepte für Unternehmen entwickelt.

